

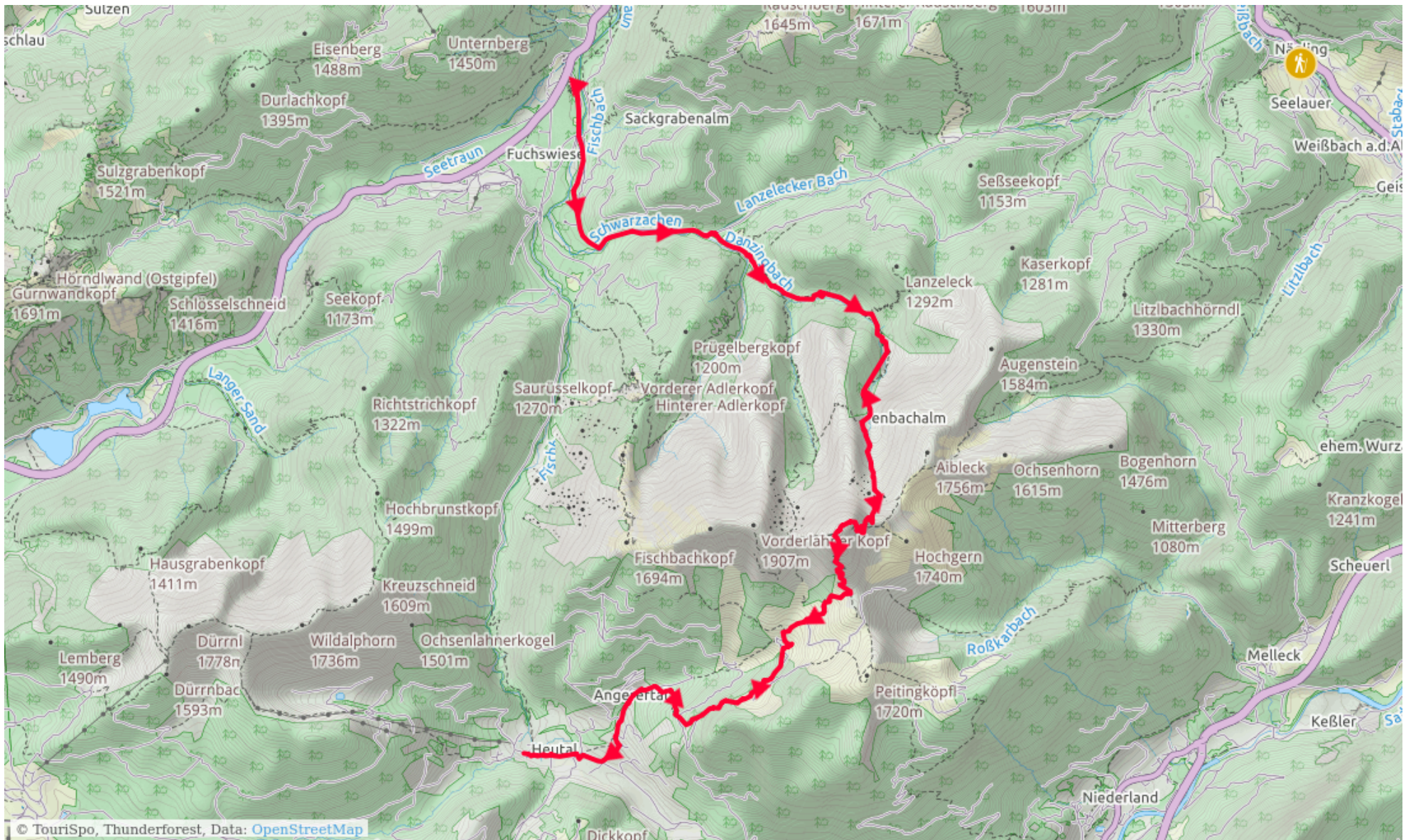
15,23 km

8 Std

Aufstieg 1.649 m

Abstieg 1.603 m

Schwierigkeit **Schwer**



Allgemeines

- Keine Einkehrmöglichkeiten
- Keine Übernachtungsmöglichkeiten
- Nicht für kleine Kinder geeignet
- Festes Schuhwerk erforderlich
- Weg für Hunde nicht geeignet

Details

Schwierigkeit **Schwer**

Start	Parkplatz Laubau
Ziel	Heutal
Strecke	15,23 km
Gehzeit	8 Std
Aufstieg	1.649 m
Abstieg	1.603 m
Max	1.973 m
Min	701 m

Wegbeschaffenheit

- Waldweg
- Asphalt
- Feldweg
- Wanderpfad
- Ausgesetzte Stellen

Höhenprofil



Routenbeschreibung

Hinweis: Heutal befindet sich rund 30 Autominuten vom Parkplatz Laubau entfernt. Es empfiehlt sich deshalb den Rundweg über das Mittlere Kraxenbachtal zu wählen. Beschreibung siehe Varianten.

Der hier beschriebene Weg über das Hintere Kraxenbachtal ist sehr weit und äußerst anstrengend und sollte daher nur von Personen mit entsprechender Kondition und Ausrüstung gegangen werden.

Auf dem Fahrweg zum Kraxenbachtal

Vom Parkplatz Laubau starten zahlreiche Wanderwege. Man folgt dem breiten Fahrweg, der zunächst flach startet. An der Gabelung hält man sich links und folgt der Beschilderung Richtung Sonntagshorn bis man zu einem Bachlauf kommt, dem man folgt. Man gelangt zu einer großen Lichtung mit einem Kreuzifix. Hier zweigt der Weg ins Hintere Kraxenbachtal und ins Mittlere Kraxenbachtal ab. Wir folgen den Schildern ins Hintere Kraxenbachtal.

Durch das Hintere Kraxenbachtal

Der schmale Weg führt idyllisch entlang des eines Bachlaufes. Unterwegs müssen einige Zuläufe des Baches überquert werden. Achtung Rutschgefahr! Da der Weg immer wieder abwärts führt, muss man jedoch immer wieder aufsteigen und gewinnt nur wenig an Höhe. Schließlich gelangt man zu einer Triftsperrle. Von dort führt der Weg durch den Wald hindurch steil bergauf. Nach Verlassen des Waldes kann man eine schöne Aussicht auf das Chiemgau

genießen und kommt sogar an einigen kleineren Wasserfällen vorbei. Hier ist schon etwas Kraxelei gefragt, denn der Weg führt über einige Felspassagen, die jedoch mit einem Seil gesichert sind.

Über das Geröllfeld

Schließlich gelangt man zu einem steilen Geröllfeld. Hier beginnt der anstrengendste Teil der Tour, denn man benötigt rund 1,5 Stunden, um den Hang zu bezwingen. Zwar ist ein vorgegebener Weg im Geröll sichtbar. Es empfiehlt sich jedoch etwas abseits auf etwas größeren Felsbrocken zu gehen, da man bei jedem Schritt wieder etwas abrutscht.

Zum Gipfel

Hat man das Geröllfeld endlich hinter sich gelassen, sind es noch rund 30 Minuten zum Gipfel. Hier sollte man genau hinsehen, denn der Weg ist an dieser Stelle schlecht ausgeschildert. Zum Schluss ist noch einmal Power gefragt: um zum Gipfel zu gelangen, muss man die letzten Meter die Felsen hochklettern. Oben angekommen wird man jedoch mit einer atemberaubenden 360° Rundumschau belohnt.

Nach Heutal

Wir wählen den einfachen Abstieg nach Heutal, der keine größeren Schwierigkeiten mit sich bringt. Nach rund der Hälfte des Rückweges kann man sich auf einer Alm stärken.

Highlights der Tour

Die tolle Aussicht entschädigt für die Anstrengungen. Vom Sonntagshorn kann man bei guter Wetterlage bis in die Dolomiten und bis in den Bayerischen Wald sehen. Außerdem hat man eine traumhafte Aussicht auf das Chiemgau und den Chiemsee.

Varianten

Wer einen Rundweg gehen möchte, sollte über das Mittlere Kraxenbachtal aufsteigen und über das Hintere Kraxenbachtal wieder absteigen. Um ins Mittlere Kraxenbachtal zu gelangen, biegt man vom Fahrweg an der gleichen Stelle ab, wie oben beschrieben und folgt dann der Beschilderung.

Benötigte Ausrüstung

Festes Schuhwerk und Wanderstöcke. Außerdem sollte man ausreichend Verpflegung mitnehmen, da es am Gipfel keine Hütte gibt.

Anfahrt zum Startpunkt

Man fährt auf der A8 München - Salzburg bis zur Ausfahrt Traunstein/Siegsdorf. Dann biegt man im Kreis Richtung Ruhpolding ab. Man durchquert Ruhpolding und fährt weiter Richtung Reit im Winkel. Der Parkplatz Laubau befindet sich zwischen Ruhpolding und Seehaus.



R. Brox
Aussicht vom Sonntagshorn ins Chiemgau



R. Brox
Einkehr auf der idyllischen Alm



Rebekka Brox
Beim großen Kruzifix verlässt man den Fahrweg



Rebekka Brox
Auf schmalen Pfaden geht es durch das Hintere
Kraxenbachtal



Rebekka Brox
Wasserfall im Hinteren Kraxenbachtal



Rebekka Brox
Gipfelkreuz



R. Brox
Aussicht vom Gipfel



Rebekka Brox
Der Weg ins Hintere Kraxenbachtal ist gut ausgeschildert